

Kommunikation zwischen Steuerungsgruppe und Kirchort Heilig Geist (Stand: 23.06.2020)

01.12.2019: Raumbegehung Gemeindehaus der Projektleitung M. Korthauer/M. Meier mit den Vertretern des FÖ-Vereins und des Kirchausschusses

17.12.2019: Erstes Entwicklungsgespräch vor Ort im Kirchstandort Heilig Geist

- Stellungnahme des Kirchstandortes zum Pfarreientwicklungsprozess, betreffend den Kirchstandort Heilig Geist
- Diskussion zu strukturellen Gegebenheiten des Votums
- Dissens in Fragen der Aufstellung der Finanzen im Votum – Weitergabe der zu erörternden Punkte an den Kirchenvorstand

11.2.2020: Informelles Gespräch der DPSG Heilig Geist mit der Vorsitzenden des PGR

- Beschreibung der Arbeit vor Ort, Raumbedarf, Wünsche und Interessen

13.2.2020: Zweites Entwicklungsgespräch vor Ort im Kirchstandort Heilig Geist

- Gespräch über den Raumbedarf des Kirchstandortes
- Erörterung möglicher Szenarien (Erhalt der Kirche/Erhalt des Gemeindehauses/andere Optionen)
- Ein „Investorenmodell“ (Veräußerung des Geländes, Abriss, Neubau mit adäquater Raumnutzungsmöglichkeit für den Kirchstandort) wird als sinnvollste Lösung in der gegebenen Situation angesehen.
- Weiterarbeit → Aufstellung eines Raumnutzungskonzepts der einzelnen Gruppierungen

04.06.2020: Drittes Entwicklungsgespräch im Pastor-Schoppmeier-Haus

- Raumbedarf liegt in schriftlicher Form vor; ein seitens der Steuerungsgruppe erstellter
- Belegungsplan erstellt wird im Plenum ergänzt
- Es wird die Wichtigkeit einer Möglichkeit/Raumnutzung zur würdevollen Feier von Liturgie betont. Hierüber besteht Einigkeit.
- Weiterarbeit → Aktualisierung/Fertigschreiben des Belegungsplanes zur Berechnung nötiger Räume mit jeweiligem qm-Bedarf.
- Beispiele für liturgische Raumnutzungsmöglichkeiten im Bistum sollen erfragt und besucht werden.
- Gespräche mit möglichen Investoren laufen weiter